



A) Nichtöffentlicher Teil	3
1. Einstellungen, Beförderungen, Höhergruppierungen und Personalebewegungen Vorlage-Nr. 62/95 ce	3 3 3
2. Niederschlagung einer Forderung aus Fehlbelegungsabgabe Vorlage-Nr. 30/09	3 3
3. Mitteilungen	3
3.1 Haushaltseinbringung 2010	3
4. Anfragen	5
4.1 Parkplatzprobleme in Brühl-Vochem, Herrengarten	5
4.2 Fußgängerzone Kölnstraße	5
4.3 Künftige Ausschussbesetzung	5
B) Öffentlicher Teil	6
5. Niederschrift vom 22.6.09	6
6. Änderung Wahlordnung und Festlegung neuer Wahltermine zur Wahl des Integrationsrates/-ausschusses Vorlage-Nr. 38/03 r	6 6 6
7. Überplanmäßige Auszahlung	6
7.1 Baumaßnahme „Hubertusstraße“ Vorlage-Nr. 245/88 i	6 6
8. Jobticketvergabe 2010 Vorlage-Nr. 118/92 v	6 6
9. Mitteilungen	7
9.1 Haushaltssituation	7
10. Anfragen	7
10.1 Wikingerschiff vor dem Rathaus	7
10.2 Blockade von Bürgersteigen in der Fußgängerzone	7
10.3 Friedhöfe	7
10.4 Kreisverkehr an der Synagoge	7
10.5 Aufzug Bundesbahnhof	7
10.6 Kreisel Heinrich-Esser-Straße/Comesstraße	8

## **B) Öffentlicher Teil**

### **5. Niederschrift vom 22.6.09**

Gegen die Fassung der Nieder vom 22.6.09 werden keine Einwände erhoben.

### **6. Änderung Wahlordnung und Festlegung neuer Wahltermine zur Wahl des Integrationsrates/-ausschusses Vorlage-Nr. 38/03 r**

**Fraktionsvorsitzender Dr. Petran** (SPD) bittet um Vorlage einer Synopse, in der die Unterschiede zwischen Integrationsrat und Integrationsausschuss einmal gegenüber gestellt werden.

**Bürgermeister Kreuzberg** sagt weitere Veranlassung zu.

---

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat setzt den Wahltermin für die Wahl des Integrationsrates/-ausschusses auf den 07.02.2010 fest und beschließt die als Anlage beigefügte geänderte Wahlordnung zur Wahl des Integrationsrates/-ausschusses. Der Beschluss vom 27.04.2009 über die Festsetzung des Wahltermins auf den 08.11.2009 wird gleichzeitig aufgehoben.

- einstimmig -

### **7. Überplanmäßige Auszahlung**

#### **7.1 Baumaßnahme „Hubertusstraße“ Vorlage-Nr. 245/88 i**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 78.000,- € beim Sachkonto 04500, Kostenstelle 54015550 „Hubertusstraße“ bereitzustellen.

#### **Deckung:**

Auszahlungseinsparung im Jahr 2009 bei Kostenstelle 54018600 „Steinweg“ (vorhandene Mittel 600.000,- €) in Höhe von 78.000,- €

- einstimmig -

### **8. Jobticketvergabe 2010 Vorlage-Nr. 118/92 v**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, auch in 2010 die Job-Ticket-Vergabe an die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung fortzusetzen und die für den Ankauf des Job-Tickets erforderlichen Mittel in Höhe von 140.000,- € im Haushalt 2010 bereitzustellen.

- einstimmig -

## 9. Mitteilungen

### 9.1 Haushaltssituation

**Stadtkämmerer Freytag** erläutert ausführlich die Ergebnisse einer ersten Proberechnung zum 10.9.2009 und die sich daraus voraussichtlich ergebenden Auswirkungen. Während man im Mai d. J. noch von einem Minus in Höhe von 1 Million € ausgegangen sei, betrage das Defizit derzeit voraussichtlich 4 Millionen €, da statt 14 Millionen € Schlüsselzuweisungen lediglich 10 Millionen € vereinnahmt werden könnten.

Positiv zeichne sich demgegenüber allerdings die Entwicklung der Gewerbesteuer ab. Hier sei ein Minus von 1 Million € kalkuliert worden, obwohl z.Z. keine Mindererträge absehbar seien.

## 10. Anfragen

### 10.1 Wikingerschiff vor dem Rathaus

**Fraktionsvorsitzender vom Hagen** (Grüne) fragt, was mit der Wikingerschaukel los sei. Diese sei bereits mehrmals aufgestellt und wieder abgebaut worden

**Erster Beigeordneter Brandt** teilt mit, dass es sich hier um eine Gewährleistungsfrage handele. Die Schaukel sei nicht in Ordnung und werde nun von der Herstellerfirma abgeholt, um vor Ort ggf. Teile auszutauschen.

### 10.2 Blockade von Bürgersteigen in der Fußgängerzone

**Fraktionsvorsitzender Dr. Petran** (SPD) weist darauf hin, dass insbesondere in der Uhlstraße im Bereich der Ewigen Lampe die Bürgersteige mit gastronomischen Möbeln zugestellt seien. Man müsse hier unbedingt darauf achten, dass eine Gehspur freigehalten werde, da es ansonsten zu gefährlichen Situationen komme.

**Bürgermeister Kreuzberg** sagt Prüfung zu.

### 10.3 Friedhöfe

**Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Dahmen** (CDU) weist darauf hin, dass die bei Bestattungen verwendeten grünen Matten nicht mit entsorgt würden sondern liegen bleiben. Er schlägt vor, diese besser zentral mit abzuräumen.

Darüber hinaus bittet er, die Abfallcontainer auch auf den Friedhöfen in den Vororten einzufrieden z.B. durch entsprechende Abpflanzungen. Abschließend gibt er zu bedenken, dass es auf den Friedhöfen mittlerweile viele Leerflächen gebe. Man solle versuchen, vorrangig diese Lücken zu schließen und die entsprechenden Grabstellen den Leuten anbieten.

**Bürgermeister Kreuzberg** sagt weitere Veranlassung zu.

### 10.4 Kreisverkehr an der Synagoge

**Fraktionsvorsitzender Schmitz** (fw/bVb) weist darauf hin, dass das Unkraut dort sehr hoch gewachsen sei. Er fragt, wer die Kreisverkehrsanlage pflege.

**Bürgermeister Kreuzberg** teilt mit, dass der Betriebshof die dort notwendigen Arbeiten ausführe.

### 10.5 Aufzug Bundesbahnhof

**Fraktionsvorsitzender Klug** (CDU) fragt nach dem neuesten Sachstand. Er hätte gerne gewusst, was die Stadt unternehme, wenn der Aufzug seitens der Bahn nicht gebaut würde.

**Bürgermeister Kreuzberg** berichtet, dass er von einer positiven Wendung ausgehe. Zwar stünden noch Gespräche aus; z.Z. seien die Aussichten jedoch gut.

#### **10.6 Kreisel Heinrich-Esser-Straße/Comesstraße**

**Ratsfrau Küster** (CDU) weist auf die erheblichen Verkehrsprobleme hin, die durch die dortigen Bauarbeiten entstünden.

**Erster Beigeordneter Brandt** berichtet über die Kanal-, Gas- und Straßenbauarbeiten in diesem Bereich und erläutert den Stand der Dinge.

Bürgermeister

Schriftführerin